



Seit dreizehn Jahren jeden Monat eine Kantate: das Orchester der J.-S.-Bach-Stiftung.



Prominente Bach-Reflektierer: Auch Schriftsteller Adolf Muschg war schon in Trogen zu Gast.

Bilder: PD

«Bachs Musik stärkt das Immunsystem»

Musik Alle Bach-Kantaten aufzuführen ist das auf über 20 Jahre angelegte Ziel der St. Galler J.-S.-Bach-Stiftung. Alle Konzerte, Reflexionen und Analysen zu diesen Gipfelpunkten geistlicher Musik gibt es jetzt auf einer dichten neuen Website: Gratis und faszinierend vielfältig.

Martin Preisser
martin.preisser@tagblatt.ch

Auch der Schweizer Literat Adolf Muschg reiht sich in die illustre Serie von Rednerinnen und Rednern ein, die im Trogner Bach-Kantaten-Projekt über den barocken Komponisten und seine einzigartige Kunst nachdenken: «Bachs Musik hat die merkwürdige Eigenschaft, die Leere, in der wir sie hören, nicht zu über-tönen, nicht zu verkleiden, nicht zu beschönigen, sondern fühlbar zu machen. Sie macht uns Musik-Kunden zu Lauschenden.»

Gut 120 der geplanten 220 Kantatenaufführungen in Trogen sind schon Geschichte. Das 2006 gestartete und 2027 zu Ende gehende Mammutprojekt, mätze-natisch betreut vom St. Galler Ex-

Wegelin-Bankier Konrad Humm-ler, öffnet jetzt mit einer Website mit dem etwas holprigen Namen «Bachipedia» seine Archive und macht die Inhalte des Projekts gratis zugänglich, neben Deutsch auch auf Englisch und Spanisch.

J. S. Bachs Musik als Einladung zur Vorfreude

Zur Kantate «Wer mich liebet, der wird mein Wort halten», steuert die St. Galler Psychothe-rapeutin Verena Kast eine Interpretation bei: Die Kantate könne auch als Einladung zur Vorfreude gelesen werden. Und sie sagt: «Musik, die uns gefällt, entsprengt nachgewiesenermassen, steigert die Immunabwehr.» Vor allem für selbst gemachte treffe das zu.

Die neue «Bachipedia»-Ho-mepage dokumentiert nicht nur

die Geschichte der Trogner Bach-Interpretationen unter Dirigent Rudolf Lutz, sondern lädt ein zum Stöbern, zum Hineinhören in diese wundervolle Musik, aber auch zum Lesen über das, was Persönlichkeiten (nicht nur aus der Kultur) über Bach denken, für wie aktuell sie seine Musik halten und welchen religiösen Inhalt sie vermitteln kann.

Bisher musste man für die Inhalte der Bach-Reihe einen kleinen Betrag fürs Streaming bezahlen. Die Reflexionen über die Kantaten erschienen bis 2012 in Buchform. Den Schritt zur Gratis-Website erklärt Konrad Humm-ler, Stiftungsratspräsident der St. Galler J.-S.-Bach-Stiftung, so: «Als wir anfangen, war noch nicht klar, wohin sich der Streaming-Anbieter Youtube entwickeln

würde. Heute ist Youtube klar die Nummer eins.» Auch wenn das bisherige Streaming von Trogner Bach-Inhalten nicht teuer war: «Paywalls verhindern die grosse Verbreitung von Inhalten», findet Humm-ler. Die Trogner Bach-Interpretationen haben einen riesigen Erfolg in den Social Medias, vor allem auch in Lateinamerika. «Das sind Länder, die eine grosse Affinität zur Religiosität und zur geistlichen Musik haben», erklärt Humm-ler das Phänomen.

Die neue, von seiner Tochter Anneliese Looser-Humm-ler ge-staltete Homepage, will sich vor allem auch an die junge Genera-tion wenden, die Bach entdecken soll. Und sie will Bach weltweit verbreiten. Dafür eignet sich eine Homepage mit Youtube-Qualität heute besser als der CD-Versand

oder das aussterbende Medium DVD. Geplant ist auf der Website zukünftig auch ein Blog. «Ich bin mit der Bach-Reihe als begeisterter Dilettant gestartet und hatte manchmal Angst, dass mich das Riesenprojekt ermüden würde», gibt Konrad Humm-ler zu. Das Gegenteil sei eingetreten. «Die Musik von Bach stillt ganz sicher ein Bedürfnis nach Spiritualität und bietet Zugangsformen, die ausserhalb fester kirchlicher Ver-pflichtungen liegen», sagt er.

Viel Neues über die Wirkung von Bachs Musik

Die Bach-Interpretation von Ru-dolf Lutz ist eine von vielen mög-lichen, aber sicher eine sehr tän-zerische, vitale und transparente. Sie macht Lust auf Johann Sebas-tian Bach. Die neue Homepage

kommt spannend, einladend, vielseitig und höchst informativ daher. Und es gibt wohl kaum je-manden, der hier nicht viel Über-raschendes über Bach und seine Musik und viel Nachdenkenswertes über die Wirkung seiner Klän-ge erfahren kann, sei es als Neu-einsteiger oder als Bach-Fan.

Und zu welchen Gedanken regt J. S. Bach den Mäzen Konrad Humm-ler selbst an? In seiner Reflexion über die Kantate «Ich hat-te viel Bekümmernis» spricht er von seinem «ungestörten Ver-hältnis zur Gottesfrage». Er wolle seinem Schöpfer dereinst «ent-fesselt, unbekümmert, frei von Zweifeln, vielstimmig-einstim-mig jubelnd» gegenüber treten.

Hinweis
Website: bachipedia.org